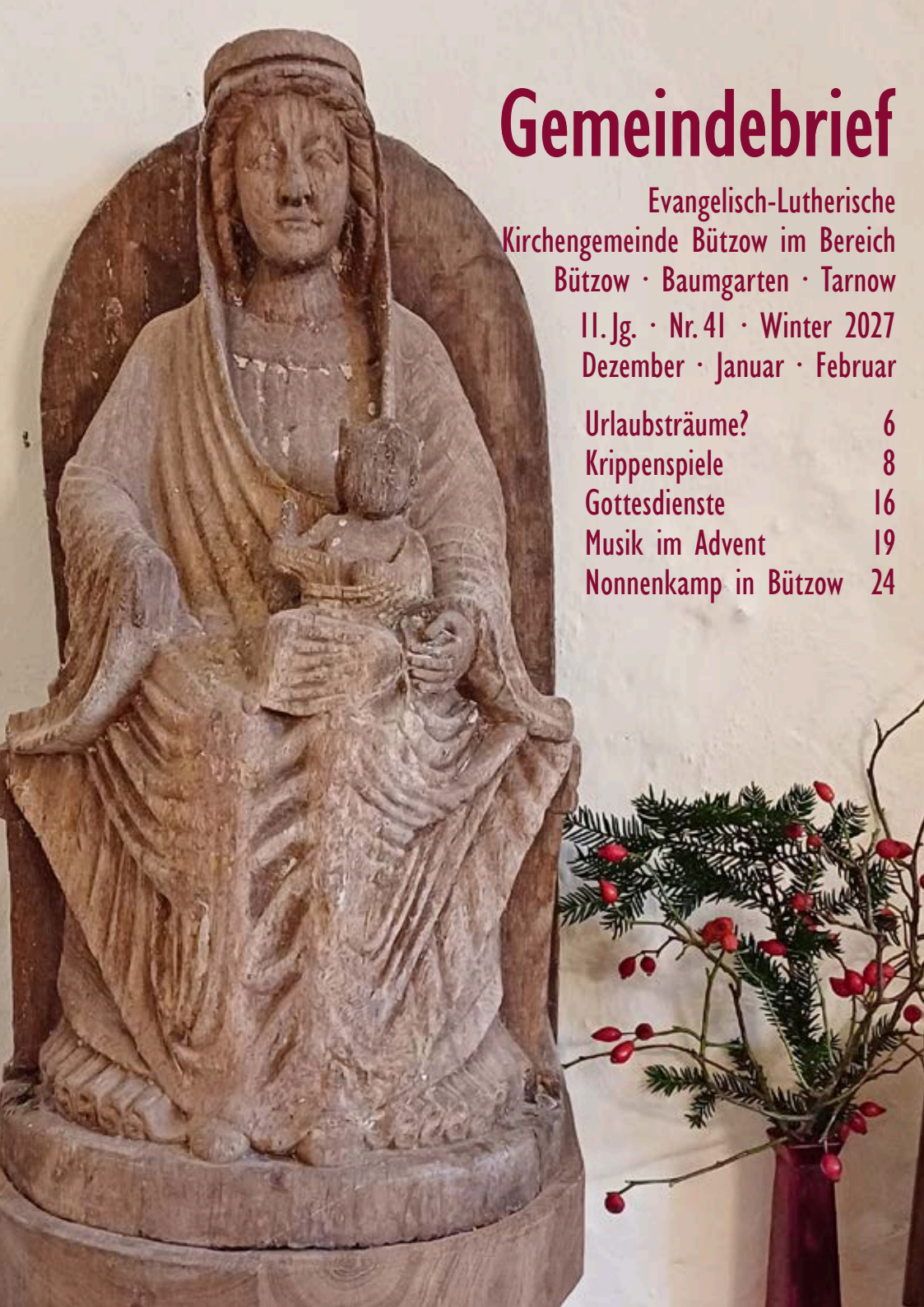
Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bützow im Bereich
Bützow · Baumgarten · Tarnow

11. Jg. · Nr. 41 · Winter 2027
Dezember · Januar · Februar

Urlaubsträume? 6
Krippenspiele 8
Gottesdienste 16
Musik im Advent 19
Nonnenkamp in Bützow 24




© B. Kross

Kuck mal! rief ich.
Sieht aus wie die „blaue Perle der Gelassenheit“.
Dabei war es nur eine hinter den Kindergartenzaun gefallene Spielkugel.
Aber: sie veranlasste mich, darüber nachzudenken, ob es nicht manchmal auch ein wenig gelassener zugehen kann.

Mit diesem Gemeindebrief beginnt unser neue Jahrgang und mit dem Advent das neue Kirchenjahr.
Mögen wir im neuen Zeitraum klug abwägen zwischen Möglichem und Notwendigem.

Wie immer laden wir am Anfang des Jahres zu den Passionsandachten,
der Zeit für „7 Wochen ohne“ und dem Weltgebetstag ein.

Und vielleicht im Kommenden:
alles ein wenig gelassener?

Bärbel Kross aus der Redaktion

Es war Liebe auf den ersten Blick.


© M. Krempien

Der Gesichtsausdruck der Laaser Madonna hat mich in der Seele berührt. Seit unserer ersten Begegnung musste ich sie immer mal wieder besuchen. Wenn ich im Unterwegssein aufatmen wollte; wenn ich eine bedrückte Freundin zur Zuversicht entführen wollte; wenn wir mit den Pilgerfrauen dem Neujahrssegen auf der Spur gewesen sind … Wann auch immer: Dieser freundlich-zuversichtliche Blick hat jedes Mal noch eine ganze Weile im Herzen geleuchtet.

Natürliche Schönheit kommt von innen: Das „JA Gottes“ lächelt in der Laaser Madonna. Ihre Zuversicht hat mit Marias Gottvertrauen zu tun. Denn sie kann sich einlassen. „Mir geschehe, wie du gesagt hast“, antwortet die junge Frau, als der Engel ihr die Geburt des Gotteskindes ankündigt (Lukas 1,38).

In Laase hat Marias JA zum neuen Leben in einem uralten mecklenburgischen Eichenstamm Gestalt angenommen. Ihre zuversichtliche Gelassenheit hat im Laufe der Jahrhunderte so einiges, auch Schlimmes, durchgestanden. Das siehst du dem Holz auch an. Und doch blickt die freundliche Zuversicht in Laase weiter in die Welt. „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht Gott Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen…“, an dieses Bekenntnis Dietrich Bonhoeffers erinnert mich die freundlich-zuversichtliche Laaser Madonna in ihrem Sich-Einlassen-Können.

„Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

Vom freundlich-zuversichtlichen Blick will ich lernen. Mit anderen gemeinsam.
Im Advent. Und alle Jahre wieder.
Ihre Vertretungspastorin Gudrun Schmiedeberg

Fotos nur in der Druckversion

Urlaubsträume?

Ist dieses graue Herbstwetter nicht genau das Richtige, um von einem Sommerurlaub zu träumen? Sie wollen aber nicht weit wegfahren? Sie haben nur wenig Geld für den Urlaub? Warum nicht in unserem schönen Bundesland bleiben und Urlaub in einem christlichen Haus zu günstigen Konditionen machen?

In unseren beiden Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern gibt es eine Vielzahl an Gästehäusern. Die meisten sind auf Gruppen für kirchliche Freizeit, Rüstzeiten, Familienzeit und vieles mehr eingerichtet. Andere Häuser freuen sich auf Menschen, die auf den zahlreichen Pilgerwegen unterwegs sind, die unser Bundesland durchziehen. Aber einige stehen auch Einzelpersonen und vor allem Familien offen, die einfach nur Urlaub machen wollen.



Eine Übersicht zu diesen Gästehäusern finden Sie im Internet:
www.kirche-mv.de/mecklenburg/dienste-und-werke/tagungs-und-gaestehaeuser
www.kirche-mv.de/pommern/dienste-und-werke/tagungshaeuser-pommern

Gästehäuser im ganzen Bundesgebiet sind im Portal Himmlische Herbergen zu finden: www.himmlische-herbergen.de/.
Das Portal ist ein Verbund von rund 300 christlichen Gästehäusern, in dem die Nordkirche Mitglied ist. Unter dem Stichwort „Urlaub Mecklenburg-Vorpommern“ finden sich dort 13 Häuser.

Hier ein paar ausgewählte:
Wenn Sie ein bisschen Ostseeluft schnuppern wollen, gibt es auf Rügen drei christliche Unterkünfte für den Privaturlaub: in Sellin die Häuser Seeadler und Käte und in Thiessow das Haus Ostsee https://haus-seeadler-ruegen.de.
Auf Usedom, im Ostseebad Zinnowitz, lädt das Haus Kranich zum Verweilen ein: https://www.hauskranich-usedom.de/

Sie mögen lieber kleine Seen und schöne Wälder? Dann ist vielleicht das „Alte Pfarrhaus“ in Brüssow in der Uckermark eine gute Urlaubsadresse für Sie
www.kirchengemeinde-bruessow.de/seite/2398/das-alte-pfarrhaus.html

Urlaubstipps!

In der Nähe von Greifswald in Weitenhagen liegt das „Haus der Stille“: https://weitenhagen.de/. Ein wunderbarer Ort für alle, die zur Ruhe kommen wollen.

Ein besonderes Projekt ist die „Kirche am Meer“, ein christliches Gastgeberverzeichnis für die pommersche Ostseeküste



(Usedom, Rügen, Hiddensee, Zingst), in dem vor allem Adressen von Privatpersonen mit christlichem Hintergrund aufgelistet sind, die gerne an andere Christen Ferienunterkünfte vermieten: https://www.kirche-mv.de/fileadmin/PEK-Download-texte/2009Gastgeberverzeichnis.pdf
Des Weiteren gibt es zahlreiche Häuser, die einen christlichen Hintergrund haben, aber nicht zur Nordkirche bzw. ihren Kirchenkreisen gehören. Dazu



zählt die Familienferienstätte St. Ursula in Graal-Müritz, die von der Caritas betrieben wird: https://www.gruppenhaus.de/familienferienstaette-st.-ursula-caritasverband-fuer-das-erzbistum-hamburg-e.v.--graal-mueritz-hs6687.html

Geschichtsträchtig wird es auf dem Zingsthof. Dieser diente im Zweiten Weltkrieg als Zufluchtsort für das Predigerseminar der Bekennenden Kirche unter der Leitung von Dietrich Bonhoeffer. Heute bietet der Zingsthof Gästehäuser mit preisgünstigen Unterkünften für Familien an: https://martas.org/gaestehaeuser/martas-gaestehaeuser-zingsthof
Einige aus unserer Gemeinde kennen es vielleicht schon von unseren Familienfreizeiten – das Ferienland Salem. Es wird vom katholischen Sozialverband Kolping betreut: https://www.ferienland-salem.de/. Auch hier sind Privatpersonen willkommen.
Viel Freude bei Ihrer Urlaubsplanung!

Gabriele Peterek

Herbst voller Geschichten • Engelsbegegnungen?

Liebe Kinder, liebe Eltern,
in der Kinderkirche war in den vergangenen Wochen wieder einiges los! Im September traf sich eine kleine Gruppe angelbegeisterter Petrijünger am Trechower See, um gemeinsam eine Nacht am Wasser zu verbringen. Neben dem einen oder anderen Fang erlebten wir eine unvergessliche Zeit am See.
Beim Erntedankfest haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wofür wir in unserem Leben dankbar sein können. Das können unsere Freunde sein, die immer für uns da sind, oder auch das neue Mountainbike, das uns zuverlässig über Stock und Stein bringt. Es gibt viele Dinge, für die es sich lohnt, Danke zu sagen.
Auch in diesem Jahr haben wir in Baumgarten das Martinsfest gefeiert. Gemeinsam mit der Kita Apfelstübchen und der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten haben wir die Geschichte des heiligen Martin erlebt, unsere Laternen zum Leuchten gebracht und am Lagerfeuer Martinshörnchen geteilt. Ganz so, wie Martin es uns vorgemacht hat.
Nun rückt Weihnachten näher und damit beginnt auch die Zeit der Krippenspiele! Dabei spielen Engel oft eine wichtige Rolle. Wenn wir an Engel denken, stellen wir sie uns häufig mit weißen Gewändern, Flügeln und einem strahlenden Heiligenschein vor. Aber müssen Engel eigentlich immer so aussehen? Vielleicht sind sie manchmal auch undercover unterwegs und wir erkennen sie gar nicht auf den ersten Blick. Vielleicht begegnen sie uns mitten im Alltag, durch einen lieben Menschen, eine helfende Hand oder ein gutes Wort.
Wie Engel und die Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr bei unseren Krippenspielen lebendig werden, könnt ihr selbst erleben. Und das Beste ist: Wir suchen noch Kinder und Jugendliche, die mitmachen möchten! Ob auf der Bühne als Schauspielerin oder Schauspieler, beim Engelchor in Bützow oder hinter den Kulissen in der Technik: Jede helfende Hand und jede Stimme ist willkommen.
Du hast Lust, dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei Gemeindepädagoge Konstantin Schulz unter 0173 4276340.
Wir freuen uns auf dich und auf eine wunderbare Adventszeit voller Geschichten, Begegnungen und vielleicht der einen oder anderen Engelüberraschung!

Proben Krippenspiel Baumgarten *(Pfarrhaus)*
- 18. 11. von 16.30 – 17.30 Uhr
- 25. 11. • 2. 12. • 9. 12. • 16. 12.
- Generalprobe 23. 12., 16.30-17.30 Uhr
- Aufführung 24. 12. um 18 Uhr

Proben Krippenspiel Bützow *(Pfarrhaus)*
- Termine werden noch bekannt gegeben
- Generalprobe 22. 12.
- Aufführung 24. 12.von 16 – 17 Uhr



Kanusommer 2027

Liebe Kinder, liebe Eltern, habt ihr Lust auf eine Woche voller Abenteuer, Natur und Gemeinschaft? Dann kommt mit zum 27. Kanusommer auf der Mecklenburgischen Seenplatte! Vom 3. bis zum 11. Juli 2027 heißt es wieder: Paddel ins Wasser und los geht's! Gemeinsam erkunden wir kleine und große Seen, paddeln durch Kanäle und Flüsse und entdecken mit etwas Glück Reiher, Seeadler und Eisvögel. Wir genießen die Sonne, trotzen Wind und Regen und merken, dass wir zusammen auch schwierige Herausforderungen meistern können. Begleitet von erfahrenen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern starten sieben Altersgruppen an verschiedenen Orten zu ihrer eigenen Kanutour. Wir paddeln von Zeltplatz zu Zeltplatz, kochen gemeinsam und übernachten in Zelten. Am Ende treffen sich alle Gruppen auf dem Pfadfinderzeltplatz in Großzerlang. Eine Woche voller Erlebnisse, neuer Freundschaften und unvergesslicher Momente wartet auf euch! Die Anmeldung beginnt am 01. 12. 2026. Über den QR-Code kommt ihr direkt auf die Internetseite des Kanusommers. Du bist mindestens 16 Jahre alt und möchtest nicht nur dabei sein, sondern als Teamerin oder Teamer die Abenteuerwoche mitgestalten? Auch dann bist du herzlich willkommen! Melde dich gerne bei uns. Ich freue mich auf eine tolle Woche mit euch und auf viele gemeinsame Abenteuer auf dem Wasser!
Euer Konstantin

Kontakt und weitere Informationen:
Cornelia Gomoll, Regionalreferentin
cornelia.gomoll@elkm.de

Termine Kinderkirche
in folgenden Kalenderwochen:
48, 50, 2, 4, 8

Bützow Pfarrhaus
- 1. und 2. Klasse: montags in der Schulzeit 16 – 17 Uhr
- 1. bis 4. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 16 Uhr
- 5. und 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus
mittwochs in der Schulzeit
- Kirchenmäuse, Vorschule bis 4. Kl. von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken, 5. bis 6. Klasse von 17.30 – 18.30 Uhr

Lust, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen umzusetzen?

Du möchtest Freizeiten mitgestalten, Aktionen planen oder dich in deiner Gemeinde engagieren? Dann sind die Teamer:innencard und das Gruppenleitungsseminar (GLS) genau das Richtige für dich!
Die Teamer:innencard richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren. Du lernst pädagogische Grundlagen kennen und kannst bei einem Praxisprojekt erste Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit sammeln.
Das Gruppenleitungsseminar ist für Jugendliche ab 15 Jahren gedacht, die Gruppenstunden, Freizeiten und Aktionen mitgestalten und mehr Verantwortung übernehmen möchten. Nach dem GLS und einem Erste-Hilfe-Kurs kannst du die Jugendleitercard (Juleica) beantragen.



Die Juleica ist ein bundesweit anerkannter Nachweis für ehrenamtliches Engagement. Sie ist nicht nur in der kirchlichen Arbeit nützlich, sondern auch bei der Feuerwehr, im Sportverein und in anderen Vereinen. Außerdem ist sie ein echtes Plus bei Bewerbungen, denn sie zeigt, dass du Verantwortung übernimmst, dich für andere einsetzt und wichtige soziale Kompetenzen mitbringst.
Neugierig geworden?

Weitere Informationen findest du auf dem Flyer oben. Wir freuen uns auf dich!

Legonacht

Wolltest du schon immer einmal in einem Berg aus Legosteinen stehen und dich in verschiedene Bauvorhaben stürzen? Dann bist du bei der Legonacht genau richtig. Wir lassen bis in den späten Abend Großes aus den kleinen Steinen entstehen. Wir starten am Samstag, dem 27. 02. 27, um 17 Uhr im Pfarrhaus in Bützow.
Am Sonntag um 10 Uhr findet dann gemeinsamer Familiengottesdienst statt. Dort werden deine Werke deinen Eltern und allen anderen präsentiert. Im Anschluss starten wir gemeinsam mit der Aufräumparty!
Wir freuen uns auf euch!

Alter: 8–12 Jahre
Du brauchst: Schlafsack, Isomatte, Kopfkissen, Kuscheltier, Hausschuhe, Kulturtasche
Ort: Pfarrhaus Bützow, Kosten: 5 € (Verpflegung), Anmeldung: bis zum 24. 02. unter Mail: konstantin.schulz@elkm.de



Jedem Anfang wohnt ein … – Aufbruch inne. So war es, als wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in das neue „Konfijahr“ starteten. Ab in den Zug und auf nach Wismar zur Konfi-Nacht mit Jugendlichen aus ganz Mecklenburg. Aktionen unterm weiten Gewölbe der Georgenkirche, schlafen in verschiedenen Kirchen Wismars auf Isomatte und Schlafsack, Andachten mit Band und neuen Liedern und vor allem das Kennenlernen von vielen anderen – so war das.

Im Oktober dann trafen wir uns in Bützow erstmals in der Konstellation als eigene Gruppe. Jette und Helena, unsere neuen zauberhaften Teamerinnen bringen frischen Wind und tolle Ideen und so viel Kraft mit. Und Konstantin Schulz, Gemeindepädagoge verstärkt ab jetzt auf wunderbare Weise das Team in der Konfirmandenarbeit.
Wir treffen uns mindestens einmal monatlich meist an einem Sonnabendvormittag zur Konfizeit. Im März werden wir eine Fahrt unternehmen. Und „die Großen“ in der Gruppe, die Hauptkonfis, werden dann am Pfingstsonntag 2027 konfirmiert.
Wer noch dazukommen will, ist herzlich eingeladen. Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Meldet Euch gern bei Konstantin Schulz oder Johanna Levetzow.
Wir freuen uns auf Euch und auf die gemeinsame Konfi-Zeit.



Foto in der Druckversion







Themenreihe
Wünsche nach assistiertem Suizid

im **TREFFPUNKT DIAKONIE** *(Jeweils 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr)*

27.01.2027: Theologischer Impuls
Pastor Ehlert, Hamburg, Referent für Psychodynamische Seelsorge, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen der Nordkirche
10.03.2027: Impuls aus der Pflege
Eine Perspektive aus der Pflegepraxis
26.05.2027: Impuls aus einem Sterbehilfeverein, Dr. med. Beate Werning, Münster, Chirurgin, Notärztin, Medizinethikerin, Gründerin von AESAM – Ärztliche Suizidprävention und -assistenz
Moderation: Manja Potts, Diakonie MV

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
TREFFPUNKT DIAKONIE: Bergstraße 10, 18057 Rostock
Kontakt: katharina.gladisch@rostocker-stadtmission.de
www.rostocker-stadtmission.de

ROSTOCKER STADTMISSION

Zur Aufgabenverteilung im Pfarrsprengel während der Vertretungszeit

Derzeit gibt es begründete Hoffnung, dass die Pfarrstelle II im Pfarrsprengel Lohmen-Bützow zum Jahresanfang 2027 wiederbesetzt werden kann. Pastor Jonas Görlich hat sich auf die Pfarrstelle beworben. Das Disziplinarverfahren ist abgeschlossen und ihm ist das Bewerbungsrecht zuerkannt worden. In den kommenden Wochen werden beide Kirchengemeinderäte, Lohmen und Bützow und auch der Kirchenkreisrat über die Bewerbung entscheiden.

So bin ich bis auf weiteres durch den Propst noch mit der Vertretung in Lohmen und Bützow beauftragt. In Bützow übernehme ich Seelsorge und Gottesdienste in den Seniorenheimen und die Mitverantwortung für die Friedhöfe der Kirchengemeinde. Zusätzlich bin ich vorläufig die „Ansprechpastorin“ für die Dörfer Tarnow, Warnow, Zernin, Dreetz, Peetsch, Zibühl und Boitin.
Für Ihre Rückfragen und Anliegen bin ich per E-Mail erreichbar:
gudrun.schmiedeberg@elkm.de und
auch telefonisch unter 0152/07036948.
Ihre Vertretungspastorin Gudrun Schmiedeberg

Am Heiligen Abend nicht allein sein ✶ Heiligabend: gemeinsam statt einsam

Bringe dich mit deinen Gaben und Wünschen ein!
Wir feiern im Gästehaus in Lohmen.

Melde dich bis zum 1. Dezember 2026 bei mir an: André Schulz
Tel. 0176 728 29 390 oder E-Mail: andre.schulz@elkm.de
Du brauchst Hilfe beim Fahren? Sag es mir. Wir finden eine Lösung.

Niemand is(s)t allein

Wenn Sie den Heiligabend in diesem Jahr allein verbringen, dann essen Sie doch lieber gemeinsam! Nach der letzten Christvesper in Bützow, also ab 19.15/19.30 Uhr kann es im Gemeinderaum im Pfarrhaus Bützow ein

gemeinsames Weihnachtsessen und Gemeinschaft und Gespräch

geben. Völlig ohne Vorbedingungen.

Das Stattfinden hängt von der Anzahl der angemeldeten Personen ab. Das Essen ist kostenfrei.

- Bitte melden Sie sich bei Interesse (mit Ihrer Telefonnummer!) bei Pastorin Levetzow an. johanna.levetzow@elkm.de oder 038461 2888.
- Keine Anmeldung von Paaren oder Familien.

Adventsfeier Qualitz
am Donnerstag, 3. 12. um 14.30 Uhr
in der FFW Qualitz
mit Pastorin i. R. Helga Müller



Adventssingen in Passin
Herzliche Einladung zum Adventssingen in der gemütlich warmen Kapelle
am Sonnabend, 19. 12. um 17 Uhr.

Wir wollen zusammen singen, hören adventliche Texte und im Anschluss gibt es ein warmes Getränk.

Weihnachtskonzert
Mittwoch, 23. Dezember, 18 Uhr
in der Kirche Badendiek:
Weihnachtssingen mit dem Güstrower Chor „Barlach-Beat“, anschließend Glühwein

Adventssingen
Sonnabend, 19. Dezember, 17 Uhr
in der Kirche Zehna:
Zusammen singen mit Glühwein, Plätzchen und Schmalzbrot.
Ausgerichtet wird das Adventssingen vom Heimatverein aus Zehna.



Lichterzünden
In Vorfreude auf den 1. Advent entzünden wir wieder in der Kirche die erste Kerze am Adventskranz und singen Adventslieder. Anschließend tragen wir das Licht zur Feuerwehr. Bei Feuerschale, Grill und Heißgetränken stimmen wir uns fröhlich auf die Adventszeit ein.

Freitag, 27. November, 17 Uhr in der Kirche Baumgarten. Bitte Kerzengläser oder Laternen mitbringen!



Advent in Tarnow

Sonnabend, 5. 12., 14 Uhr Pfarrhaus Tarnow
Adventsnachmittag mit Kuchen und Kaffee, Punsch, Bastel-Ecke, Adventsmarkt, Weihnachtslieder und gemütliches Beisammensein.

Freitag, 11. 12., ab 17 Uhr **Macht hoch die Tür!**
Ein kleiner Chor zieht durch Tarnow. Wenn Sie Ihre Tür öffnen, machen wir Stopp und singen für Sie und mit Ihnen Weihnachtslieder.

Wenn Sie besucht werden wollen, melden Sie sich bitte bei Fam. Gohr (038450 228 522). Wenn Sie mitkommen wollen – wir treffen uns um 16.30 Uhr zum Einsingen im Pfarrhaus Tarnow.



Sonntag, 6. Dezember, 14 Uhr
in der Kirche Baumgarten mit Prädikant Glenn Kobarg anschließend Kaffee und Kuchen

Es musizieren die Jagdhornbläsergruppen „Steintanz-Warnowtal“ und „Grenzburg e.V. Güstrow“. Der Eintritt ist frei.



Adventsliedersingen in Warnow
Am 4. Advent, 20. 12., laden wir um 14 Uhr herzlich zum Advents-Wunschlieder-Singen in die Kirche Warnow ein. Für das Singen konnten wir den Musiker und Theologen Thjorben Kerstein gewinnen.

Gottesdienste im Sprengel Bützow – Lohmen von Dezember bis Februar 2027

29. 11. *1. Advent*	14.00 Uhr	Bützow Adventslied und -psalm Stiftskirche *(GS), anschließend Abfahrt nach Lohmen in Fahrgemeinschaften*
	15.00 Uhr	Lohmen Kirche, Gottesdienst im Sprengel Bützow und Lohmen mit Abschied und Neubeginn *
06. 12. *2. Advent*	10.00 Uhr	Bützow *(JL)*
	14.00 Uhr	Ufergemeinde Rostock: Einführung von Pastor Fiedler *Ev.-Luth. Ufergemeinde Rostock-Schmarl/Groß Klein F.-M.-Scharffenberg-Weg 7A, 18109 Rostock*
12. 12. *Sonnabend*	14.00 Uhr	Arche Katelbogen „Im Gespräch“ mit Adventscafé
13. 12. *3. Advent*	10.00 Uhr	Bützow *(JL)*
	14.00 Uhr	Karcheez mit Tauferinnerung und Weitergabe des Friedenslichts * *(TH)*
	16.00 Uhr	Kirch Rosin Adventsliedersingen *(GS)*
20. 12. *4. Advent*	14.00 Uhr	Laase Musikalische Andacht, *s. Seite 21 (HM, KvS)*
24. 12. *Heiligabend*	13.30 Uhr	Kirch Rosin *(GS)*
	14.00 Uhr	Langen Trechow *(TH)*
	14.00 Uhr	Rühn *(DF)*
	14.00 Uhr	Warnow *(CO)*
	14.00 Uhr	Qualitz mit Krippenspiel *(JL)*
	14.00 Uhr	Passin *(GK)*
	15.00 Uhr	Lohmen mit Krippenspiel *((AS & Team)*
	15.00 Uhr	Tarnow mit Anspiel *(GS)*
	16.00 Uhr	Bützow mit Krippenspiel *(KS & JL)*
	16.00 Uhr	Boitin *(KSt, RW)*
	16.30 Uhr	Karcheez *(TH)*
	16.30 Uhr	Kirch Kogel mit Krippenspiel *(GS)*
	17.00 Uhr	Baumgarten mit Krippenspiel *(NN)*
	18.00 Uhr	Bützow *(JL)*
25. 12. *1. Weihnachtstag*	14.00 Uhr	Bellin *(AS, SS)*
	14.00 Uhr	Lohmen Rehaklinik Garder See *Garder Straße 5 (TH)*
26. 12. *2. Weihnachtstag*	10.00 Uhr	Bützow, Stiftskirche *(JL)*
	10.00 Uhr	Dom Güstrow Bläsergottesdienst
27. 12. *1.So.n.d.Christfest*	10.00 Uhr	Dom Güstrow: Regionaler Kantatengottesdienst *s.Seite 18*
31. 12.	17.00 Uhr	Bützow Kathol. Kirche Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend

FRIEDENSGEBET >>> sonntags 18 Uhr Kirche Qualitz

03. 01. *2.So.n.Christfest*	10.00 Uhr	Bützow Kapelle des Hospitals zum Heiligen Geist *Am Pferdemarkt, Eingang Wallstraße (JL)*
	14.00 Uhr	Langen Trechow *(JL)*
10. 01. *1.So.n.Epiphanias*	10.00 Uhr	Lohmen Friedhofskapelle *(TH)*
	15.00 Uhr	Bützow Reformierte Kirche musikal. Gottesdienst *Ellernbruch 8, s. S. 19*
17. 01. *2.So.n.Epiphanias*	10.00 Uhr	Bützow *Winterkirche, Kirchenstraße 4 (JL)*
	14.00 Uhr	Kirch Rosin *(JL)*
24. 01. *3.So.n.Epiphanias*	10.00 Uhr	Lohmen *(GS)*
	14.00 Uhr	Qualitz *(GS)*
30. 01. *Sonnabend*	14.00 Uhr	Arche Katelbogen „Im Gespräch“
31. 01. *LetzterSo.n.Epiph.*	10.00 Uhr	Bützow *Winterkirche (JL)*
	10.00 Uhr	Bellin Kirche *Gottesdienst des Lektorenkurs (DS)*
07. 02. *Estomihi*	10.00 Uhr	Bützow *Winterkirche (GS)*
	14.00 Uhr	Kirch Rosin *(GS)*
10. 02. *Aschermittwoch*	19.00 Uhr	Neukirchen Passionsandacht *(WS)*
14. 02. *Invokavit*	14.00 Uhr	Karcheez * *(TH)*
	17.00 Uhr	Bützow Blaue Stunde *Winterkirche (JL, CM)*
17. 02. *Mittwoch*	19.00 Uhr	Passin Passionsandacht *(JL)*
21. 02. *Reminiszere*	10.00 Uhr	Bützow *Winterkirche (JL)*
	14.00 Uhr	Baumgarten *(JL)*
24. 02. *Mittwoch*	19.00 Uhr	Kirch Rosin Passionsandacht *(GS)*
27. 02. *Sonnabend*	14.00 Uhr	Arche Katelbogen „Im Gespräch“
28. 02. *Okuli*	10.00 Uhr	Bützow Gemeindehaus Abschluss Legonacht *(KS)*

Ausblick

03. 03. *Mittwoch*	19.00 Uhr	Bernitt Passionsandacht *(AD)*
10. 03. *Mittwoch*	19.00 Uhr	Karcheez Passionsandacht *(TH)*
17. 03. *Mittwoch*	19.00 Uhr	Qualitz Passionsandacht *(GS)*

JL = Pastorin Johanna Levetzow; GS = Pastorin Gudrun Schmiedeberg; HM = Pastorin i. R. Helga Müller; GK = Prädikant Glenn Kobarg; TH = Prädikant Torsten Heinisch; CO = Pastorin Christine Oberlin; KS = Konstantin Schulz; AS, SS = André und Sebastian Schulz; KvS = Katharina von Stralendorff; KSt = Kathrin Stumpp, RW = Ruth Weiß; DS = Pastor Dietmar Schicketanz; AD = Gemeindepädagoge Anatolij Derksen; CM = Christof Munzlinger; DF = Dirk Fey

** Kirchenkaffee*

Kirchenmusik

Ökumenischer Chor
montags um 19 Uhr,
Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Der **Blockflötenkreis**
und der **Posaunenchor**
treffen sich
nach Absprache.



Handgemacht, hausgemacht, live gespielt – Sie haben unsere Weihnachts-CD noch nicht?
Vor fünf Jahren entstand in unserer Gemeinde ein bunter Weihnachtsgruß aus 34 Liedern, Geschichten, Instrumentalstücken, Gedichten und Bildern. Es gibt sie ab sofort wieder im Gemeindebüro und in der Stiftskirche.
Wir geben sie kostenfrei ab und bitten um eine Spende. Einen kleinen Eindruck gibt es hier:

Sonntag, 27. Dezember
10 Uhr Güstrower Dom

Kantatengottesdienst

Predigt: Pastor i. R. Matthias Kleiminger
J. S. Bach: Kantate „Gelobet seist du, Jesu Christ“ (BWV 91)
Felizia Frenzel (Sopran),
Ruth Geigle-Bucksch (Alt),
Matthias Vieweg (Bass),
Orchester für Alte Musik Vorpommern,
Güstrower Kantorei
Leitung: Martin Ohse



Gefördert von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Sind die Lichter angezündet – vorweihnachtliche Musik zum Mitsingen
Sonnabend, 5. Dezember, 16 Uhr Kirche Bellin
Akkordeonkonzert „Flying fingers“ der Musikschule Fröhlich und dem Chor Contraste

Kiewer Orgeltrio
Sonnabend, 12. Dezember, 17 Uhr Kapelle Langen Trechow
Oksana Popsuy und Nataliia Vasylieva, Violine, Prof. Ortwin Benninghoff, Orgel

Sonntag, 10. Januar 2027, 15 Uhr Reformierte Kirche, Ellernbruch 8
Musikalischer Gottesdienst der reformierten Gemeinde
mit Weihnachts- und Epiphaniasliedern mit dem Ökumenischen Chor

Montag, 21. Dezember
Katholische Kirche St. Antonius Bützow

19 Uhr

ChorMusik

zum Weihnachtsfest

Ökumenischer Chor Bützow
& Instrumentalisten
mit Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit,
Blockflöten-, Klavier- und Trompetenmusik

Leitung Kantorin Ute Kubeler
Der Eintritt ist frei.

Turmblasen

Advents- und Weihnachtslieder erklingen
vom Dachreiter der Stiftskirche
hoch oben, wo der große Stern leuchtet;
Glühweinduft liegt in der Luft,
Zuhören, Mitsummen, Mitsingen …

Zum Turmblasen lädt der Posaunenchor
am **Mittwoch, dem 23. Dezember, um 17 Uhr**
auf den Kirchenplatz ein.

Ein Versprechen wird gehalten

Im November 2016 wurde ich von den Kirchengemeinderatsmitgliedern Herrn und Frau Stockfisch sowie Frau Wittstock als KGR-Mitglied vorgeschlagen. Mir wurde die Aufgabe übergeben: die Risssanierung der Kirche Warnow. In Zusammenarbeit mit einem Bauingenieur aus Rühn und einem Statiker aus Barkow wurde der Vorschlag: diagonale Zuganker im Bereich Kreuzgewölbe unterbreitet (März 2018). Um jedoch die Rissursache zu ermitteln, wurde ein Ingenieurbüro aus Gägelow beauftragt, ein Baugrund- und Gründungsverhältnis zu erstellen. Ergebnis: Fundament aus unvermörtelten Feldsteinen (Oktober 2018). Der Sachbearbeiter-Bau der Kirchenkreisverwaltung legte fest, zunächst eine Gründungsverstärkung vor einer Risssanierung. Die Fundamentsicherung/-abdichtung durch das Einbringen eines Ton-Lehm-Kiesgemischs erfolgte durch eine Teterower Firma. Parallel wurde das Bauvorhaben durch archäologische Bergungs- und Dokumentationsmaßnahmen begleitet (Sept. – Okt. 2021). Freigelegt wurden die Mauerreste der ehemaligen Sakristei. Nun sollte eine Setzungsmessung durch den Statiker erfolgen (Messgeräte März 2022 montiert, Abschluss der Rissüberwachung Mai 2024). Der Bauausschuss wurde im April 2026 in die Kirche Warnow eingeladen, um sich persönlich vom Istzustand ein Bild zu machen. Im Mai war der Inhaber einer Baufirma aus Malchin vor Ort, um ein Angebot zu erstellen.
Der Kirchengemeinderat beschloss im Juli 2026 die Maßnahme – Anker zur Rissüberbrückung und Ausbesserungen Fassade sowie deren Finanzierung.



Durch Ihre Kirchenbesuche, durch Kulturveranstaltungen und Fotoausstellungen kann der Eigenanteil von der Baukasse übernommen werden. Am 23. September 2026 begann die Malchiner Firma mit den Maurerarbeiten und eine Wismarer Firma setzte am 5. Oktober den Diamantbohrer zum ersten Mal an. Den erforderlichen Starkstrom erhalten die Spezialisten dankenswerterweise von der Familie Sohst.

Paul-Friedrich Wöhlcke

Weitere Bauvorhaben
- zwei abgebrochene Bankabschlüsse in der Kirche anfertigen
- Instandsetzung Westtür der Kirche
- Restaurierung „Klingelbeutel“ (Angebot von 2.000 € liegt vor)
- Westseite der Kirche, die seit Dezember 2021 ein Sicherungsnetz zeigt

Sonntag, 29. November, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung „Florale Farbenklänge“ – Skulpturen, Schmuck und Malerei, Heidi Wergien

Im Dezember hat die Alte Schule an den **Adventssonntagen** von 10 bis 12 sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr
Märchen und Weihnachtsgeschichten, Kerstin Erz
Zithermusik zur Advents- und Weihnachtszeit

Donnerstag, 14. Januar, 19 Uhr
„Expedition Nordlicht – Eine skandinavische Reise zur Natur des Nordens“, Dr. Lothar Daubner

Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr
Die „Gemeinschaft von Dorf zu Dorf – Wege verbinden“ aus Eickelberg stellen Elke Woitke und Kerstin Erz anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens vor.
Die „Backraben“ aus Warnow laden anschließend zu einer Brotverköstigung in der Alten Dorfschule ein.

Freundeskreis Alte Dorfschule Laase
Matthias und Dr. Margot Krempien
An der Dorfstätte 13 18246 Baumgarten / OT Laase
Tel. 038462 - 335030 • Mobil 0172 - 7890160
Direkt neben der Kirche.

KLOSTER RÜHN

Der Klosterverein Rühn lädt ein
- Adventsmarkt 12. und 13. 12.
  Sa 10–19 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

Kulturpunkt jeweils 19 Uhr
- Donnerstag, 21. 1. im Klostersaal
  Filmabend: Vaya con dios, Komödie von 2002
- Donnerstag, 18. 2. Klosterschänke
  Plattdeutscher Abend:
  Erinnerungen an Tarnow und Gillhoff, twe waschechte Meckelburger, vertellt von olln Buern Michl Constien ut Jürgenshagen



Kirche Laase: Sonntag, 20. Dezember um 14 Uhr

Zwiegespräch mit der Laaser Madonna
- Maria aus Holz geschnitzt
- Maria aus der Bibel
- Maria, die uns vorangeht

Betrachtungen mit Solistinnen und Choralgesang
Die Leitung haben Pastorin i. R. Helga Müller und Katharina von Stralendorff.
Im Anschluss wird herzlich zu einem Glas Punsch und kleinen Köstlichkeiten eingeladen.

Eine Ausstellung im Turmcarree zum Thema „Von Nazareth nach Bethlehem“ mit Zeichnungen und Aquarellen des Malers und Architekten Gottreich Albrecht aus Schwerin fügt sich ein in unser Thema rund um Maria.

Weltgebetstag 2027

Weltgebetstagsgottesdienst für Bützow u.U. 18 Uhr Kirche Zernin



Im Jahr 2027 feiert der **Weltgebetstag der Frauen** sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern. Den Jubiläumsgottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

„für Gerechtigkeit und Frieden" – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen. Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können.

In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnifikat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen. Rund um den 5. März werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Vom WhatsApp-Broadcast zum **Whats-App-Kanal**: Viele Menschen aus der Kirchengemeinde Bützow und Lohmen bekommen eine WhatsApp-Nachricht mit den Gottesdiensstterminen und Veranstaltungen in unserem Pfarrsprengel. Diese Nachricht kommt jede Woche. Sie wird über den WhatsApp-Broadcast versendet. Ab 1. Januar 2027 wollen wir das ändern. Wenn Sie weiter über die Termine und Veranstaltungen aus dem Pfarrsprengel informiert sein möchten, abonnieren Sie den Kanal für den Pfarrsprengel Bützow und Lohmen. Folge dem Kanal Pfarrsprengel Bützow und Lohmen auf WhatsApp unter: https://whatsapp.com/channel/0029Vb8sU9lIXnlrUC0Whc41 oder scanne den QR-Code und abonniere unseren Kanal.



Haben SIE Lust zum Mitarbeiten?

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Dafür trifft sich der Redaktionskreis 4 x im Jahr, bespricht mögliche Schwerpunkte, arbeitet an Texten, sucht passende Fotos – können SIE sich vorstellen, unser Team zu ergänzen? Schreiben Sie gern eine E-Mail oder rufen im Gemeindebüro an! Kontaktmöglichkeiten stehen auf Seite 31.



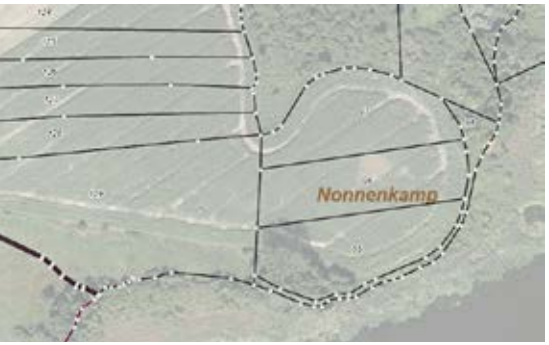
Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.
Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei), montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, mobil 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Jette Heinrich Tel. 040-519 000 472, mobil 0176-195 198 96 jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de anonym@kirche-hamburg-ost.de

Der Nonnenkamp in Bützow:

Mitten in der Geschichte der Stadt Bützow verbirgt sich ein Kapitel, das bis heute Fragen aufwirft: die Gründung eines Nonnenklosters auf dem Gelände des heutigen Nonnenkamps. Bereits im 12. Jahrhundert gab es Pläne, in Bützow ein Frauenkloster zu errichten. Doch politische Unruhen, Aufstände und die Zerstörung früher Klosteranlagen verhinderten offenbar, dass das Vorhaben vollendet werden konnte.



Der mecklenburgische Historiker Georg Christian Friedrich Lisch beschäftigte sich bereits 1843 in seiner Abhandlung „Über die Stiftung der Klöster zu Bützow und Rühn“ mit dieser frühen Klostergeschichte. Seine Ausführungen zeichnen das Bild einer Gründung, die eng mit der Christianisierung Mecklenburgs und den politischen Umbrüchen des Mittelalters verbunden war.

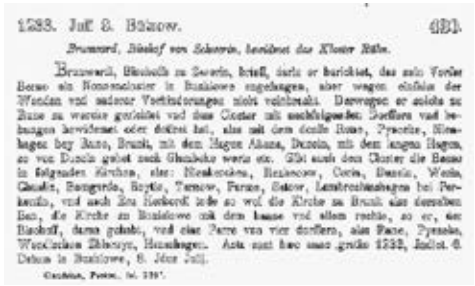
Bischof Berno sollte ein Kloster errichten

Den historischen Überlieferungen zufolge erhielt das Bistum Schwerin im Jahr 1171 von Fürst Pribislav das Land Bützow. Mit der Schenkung war eine klare Bedingung verbunden: Bischof Berno von Schwerin sollte dort ein Kloster gründen. Zunächst widmete sich Berno dem Aufbau kirchlicher Strukturen und der Verbreitung des Christentums. Er förderte unter anderem die Klöster in Doberan und Dargun sowie die Einrichtung von Pfarrkirchen. Anschließend begann er, wie Lisch anhand überlieferter Urkunden darlegte, mit der Errichtung eines Nonnenklosters in Bützow. Doch das Vorhaben stand unter keinem guten Stern. Am 30. Dezember 1178 starb Fürst Pribislav überraschend. In der Folge kam es zu Aufständen der Obotriten, bei denen nach Lischs Darstellung bereits gegründete Klöster wieder zerstört wurden. Auch das Bützower Nonnenkloster konnte unter diesen Umständen offenbar nicht vollendet werden.

Der Name Nonnenkamp als Hinweis auf die Vergangenheit

Dass es in Bützow tatsächlich Pläne für ein Frauenkloster gab, hielt Lisch für historisch belegt. Er stützte sich dabei auf Stiftungs- und Bestätigungsurkunden des später gegründeten Klosters Rühn. Darin wird ausdrücklich erwähnt, dass Bischof Berno ein Nonnenkloster in Bützow begonnen, dessen Vollendung jedoch aufgrund der politischen Unruhen nicht erreicht habe.
Auch die Bezeichnung „Nunnen-Kamp“ fand Lisch bemerkenswert. Eine ältere Erwähnung des Namens deutete darauf hin, dass die Erinnerung an ein ehemaliges Jungfrauenkloster in Bützow über Generationen hinweg erhalten geblieben sein könnte.

Wo genau das Kloster entstehen sollte, ließ sich allerdings schon im 19. Jahrhundert nicht mehr sicher feststellen. Ob der heutige Nonnenkamp tatsächlich mit dem ursprünglichen Standort identisch ist, bleibt deshalb eine historische Frage.


1233. Juli 8. Bützow. 181.

Brunward, Bischof von Schwerin, bestätigt das Kloster Rühn.

Brunward, Bischof zu Swerin, kündigt an, daß er durchdrungen, daß sein Vorfahr Berno ein Nonnenkloster in Butzowe angefangen, aber wegen einiger der Wenden und anderer Verhinderungen nicht vollendet. Darumgen er solche zu Rune zu wenden gestiftet und dem Closter mit nachfolgenden Dorfern und Besitzungen bewidmet oder dotirt hat, also mit dem dorfe Rune, Pyrowitz, Nienhagen bey Rune, Brunit, mit dem Hagen Alnora, Dessin, mit dem langen Hagen, so von Dessin gehet nach Glambeke wenig etc. Gibt auch dem Closter die Bauer in folgenden Kirchen, als: Neukirchen, Reinkenow, Cerin, Dessin, Wesin, Glambeke, Bansgrube, Reptin, Tarnow, Perne, Satow, Lentzenhusenhagen bei Perchentin, und auch die Kirchherrl inhe so wol die Kirche zu Brunit als derselben Bau, die Kirche zu Butzowe mit dem hause und allem rechte, so er, der Bischoff, dann gehabt, und eine Pferre von vier dorffern, als Pasne, Pyrenhe, Wenckendorff Rhenow, Hundsberge. Acta sunt hec anno gracie 1233, Indict. 6. Datum in Butzowe, 8. Idus Julii.

Cradelius, Pomer. lib. 7. 29.

Das Kloster Rühn führt die Geschichte fort

Die Verpflichtung zur Gründung eines Klosters im Bützower Land blieb bestehen. Im Jahr 1232 wurde sie bei der Bestätigung der Rechte im Land Bützow erneut aufgegriffen. Bischof Brunward von Schwerin setzte das Vorhaben schließlich um: 1233 gründete er in Rühn, unweit von Bützow, ein Zisterzienserinnenkloster.
Die Gründungsüberlieferung stellte dabei ausdrücklich eine Verbindung zum gescheiterten Vorgängerprojekt in Bützow her. Das Kloster in Rühn war somit nicht nur eine eigenständige Neugründung, sondern auch die Fortsetzung eines bereits Jahrzehnte zuvor begonnenen Vorhabens. Die Stiftung wurde durch kirchliche Stellen bestätigt. 1234 erteilte das Schweriner Domkapitel seine Zustimmung; 1239 bestätigte Bischof Friedrich die Ausstattung des Klosters. Damit erhielt das Vorhaben einen dauerhaften institutionellen Rahmen.

Archäologische Spuren auf dem Nonnenkamp

Auch aus archäologischer Sicht ist das Gelände von besonderem Interesse. Nach einer Zusammenstellung des Landesarchäologen Dr. Detlef Jantzen vom 25. August 2026 wurden auf dem Nonnenkamp bislang keine archäologischen Untersuchungen durchgeführt. Dennoch liegen zahlreiche Oberflächenfunde vor, die auf eine Besiedlung in unterschiedlichen Epochen hinweisen. Die Funde reichen von der Stein- oder Bronzezeit über die späte Slawenzeit und das Mittelalter bis in die frühe Neuzeit. Aufgrund dieser Hinweise ist die Fläche als Bodendenkmal erfasst.
Besondere Aufmerksamkeit verdient ein 1996 entdecktes Bruchstück eines kleinen Schiefergriffels. Es könnte mit einer früheren Klosternutzung in Verbindung stehen. Ein eindeutiger Nachweis dafür liegt nach den vorliegenden Angaben jedoch nicht vor. Die geologische Kartierung weist den Nonnenkamp zudem als Gelände mit slawischen beziehungsweise frühdeutschen Bezügen und einer Insellage aus. Die besondere Lage könnte für die frühere Nutzung des Areals von Bedeutung gewesen sein, erlaubt für sich genommen aber noch keine eindeutige Aussage über einen Klosterstandort.

Ein Stück Bützower Geschichte wartet auf weitere Erkenntnisse

Die Geschichte des Nonnenkamps verbindet frühe Christianisierung, mittelalterliche Machtkämpfe und die Entwicklung kirchlicher Einrichtungen in Mecklenburg.

Die beiden Praktikantinnen …

Die historischen Quellen belegen, dass Bischof Berno ein Nonnenkloster in Bützow begonnen hatte. Sie berichten ebenso, dass das Vorhaben nicht vollendet werden konnte und die Klostergründung später in Rühn verwirklicht wurde. Ob sich auf dem heutigen Nonnenkamp tatsächlich die Überreste dieser frühen Anlage befinden, ist bislang nicht geklärt. Die zahlreichen Oberflächenfunde und die Einstufung als Bodendenkmal machen das Gelände jedoch zu einem wichtigen Ort für die Erforschung der Bützower Stadtgeschichte. Der Nonnenkamp ist damit mehr als ein überlieferter Flurname: Er erinnert an ein mittelalterliches Gründungsprojekt, dessen Spuren möglicherweise noch immer im Boden liegen. Weitere archäologische Untersuchungen könnten künftig helfen, zwischen historischer Überlieferung und tatsächlichem Standortgeschehen zu unterscheiden. *Volkmar Rossnagel*

Foto in der Druckversion

Wir sind Hannah S. und Mia R. vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Bützow und haben vom 28. 9. bis zum 9. 10. unser Praktikum in der Kirchengemeinde im Bereich der Gemeindepädagogik absolviert. Konstantin Schulz hat uns in diesen zwei Wochen betreut. Unsere Aufgaben waren unter anderem: die Kinderkirche vorbereiten, Flyer dafür zu entwerfen und die Kirche für das Erntedankfest zu dekorieren. Wir haben nicht nur geholfen, das Erntedankfest vorzubereiten, sondern durften auch Johanna und Konstantin beim Anspiel im Erntedankgottesdienst unterstützen. Ein großes Highlight unseres Praktikums war der Propsteikonvent in Rostock. Dort haben wir an einem interessanten Workshop teilgenommen und vieles gelernt. Außerdem haben wir Logos für den Apfelbirnensaft der Kirchengemeinde entworfen und haben den Saft anschließend in der Kirche gegen eine kleine Spende verteilt. Wir durften in dieser Zeit unserer Kreativität freien Lauf lassen und hatten sehr viel Spaß dabei.

Wir wollen uns bei dem Team der Kirchengemeinde dafür bedanken, dass wir so herzlich aufgenommen wurden. Wir haben uns sehr wohlgefühlt. Danke für die tolle Zeit. *Hannah S. und Mia R.*





07:30 Uhr • Wolkenverhangen dämmert der Morgen. Auf dem Weg zu den Christvespern in der JVA Bützow schalte ich das Autoradio an. „Last Christmas“ ertönt. Ich höre zu und denke an letztes Jahr. Dann bin ich da und fahre auf den Parkplatz.

07:45 Uhr • Durch die Pforte betrete ich die Anstalt. In einer Schleuse nehme ich aus meinem Schließfach das Funkgerät und das Schlüsselbund. Beides befestige ich am Gürtel und betrete den inneren Gefängnisbereich. Nach insgesamt neun Türen befinde ich mich auf dem „Pastorenflur“. Hier hat die Gefängnisseelsorge ihre beiden Büros, katholisch und evangelisch. Ich schließe mein Büro auf, nehme die Gesangbücher und bringe diese mit den Altarkerzen in unseren Gottesdienstraum. Anschließend öffne ich unseren Vorbereitungsraum.

08:10 Uhr • Ich begebe mich in ein Hafthaus und hole dort einen Gefangenen ab. Dieser ist als „Pastorengehilfe“ eingesetzt. Er kocht Kaffee und Tee, bereitet den Gruppenraum vor. Nach der Christvesper gibt es dort bei Stollen und Lebkuchen die Möglichkeit, zusammenzusitzen und zu erzählen.

08:25 Uhr • Aus dem ersten Hafthaus wird eine Gruppe Gefangener auf unseren Bereich gebracht. Diese werden von mir an der Eingangstür zu unserem Flur begrüßt und wir betreten den Kirchraum. Es stehen hier 30 Stühle. Wenige bleiben frei. Vorn steht rechts neben dem Altar ein geschmückter Tannenbaum. Der Herrnhuter Stern leuchtet darüber. Links steht unser Opferkerzenständer. Eine ehemalige Bereichsgittertür, die zu diesem Zweck in der Schlosserei der JVA umgestaltet wurde. Gitterstäbe sind aufgebogen, durch die ein Kreuz herausbricht.

08:30 Uhr • Der Gottesdienst beginnt. Votum. Begrüßung. Lied: „Alle Jahre wieder“.

09:00 Uhr • Nach der Christvesper sitzen alle im Gruppenraum und genießen das weihnachtliche Gebäck und die Stimmung. Es wird erzählt. Dann die Aufforderung zum Fertigwerden. Es geht zurück ins Hafthaus.

09:25 Uhr • Mit dem Pastorengehilfen bereite ich schnell den nächsten Gottesdienst vor: Liederbücher wieder hinlegen. Stühle werden gerade hingestellt. Die nächste Gruppe kommt.

09:30 Uhr • Die zweite Christvesper kann beginnen. Lieder. Weihnachtsgeschichte. Predigt. Jemand mischt sich ein. Redet mit. Ich nehme es auf, kommentiere es. Und gemeinsam beenden wir diese nicht so geplante Dialogpredigt mit einem „Amen“.

10:00 Uhr • Gruppenraum. Gebäck. Gespräch.

10:30 Uhr • Nach wiederum kurzer Vorbereitung folgt der nächste Gottesdienst. Diesmal sind es die Frauen, die laut die Weihnachtslieder mitsingen. Einige sind ausgelassen dabei. Bei anderen fließen Tränen. Es ist sehr emotional.

11:30 Uhr • Mittagspause. Alle Gefangenen sind nun wieder in ihren Hafträumen. Auch meinen Helfer habe ich zurückgebracht.

12:15 Uhr • Der „Pastorengehilfe“ ist inzwischen wieder da und erledigt den Abwasch, bevor wir die nächsten Besucher erwarten.

13:15 Uhr • Da Untersuchungshäftlinge und Strafgefangene getrennt werden müssen, kommt jetzt aus einem Haus die zweite Gruppe. Ähnlicher Ablauf. Andere Menschen. Am Ende besteht die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden. Die Besucher nehmen sich beim Fürbittengebet ein Teelicht, entzünden es und stellen es in den Opferkerzenständer.

14:15 Uhr • Nächste Christvesper. Wie gehabt. Anschließend Beisammensein. Einige wollen danach noch einmal singen. „O Tannenbaum“. Kam im Gottesdienst nicht vor. Also dann jetzt.

15:30 Uhr • Wieder sitze ich am Klavier und begleite das erste Lied der nun letzten Christvesper. Es ist erneut gut besucht. Insgesamt waren über 100 Besucher in den 6 Gottesdiensten.

16:00 Uhr • Noch einmal erklingt zum Abschluss „O du fröhliche“.

16:30 Uhr • Die letzte Gruppe wurde abgeholt und zurückgebracht. Mit dem „Pastorengehilfen“ räume ich auf. Er bekommt von mir einen kleinen Weihnachtsstern als Dankeschön für seine Hilfe. Er freut sich und sagt: „Wir haben jetzt schon viermal zusammen Weihnachten gefeiert - und das ist immer wieder schön!“

17:30 Uhr • Auf dem Weg nach Hause schalte ich das Autoradio an. Wieder ertönt der Song „Last Christmas“. Diesmal schalte ich mitten im Titel aus. Ich genieße die Ruhe, sehe in die Abenddämmerung und halte Ausschau nach einem Stern.

Johannes Wolf, Gefängnisseelsorger, JVA Bützow

Pfarrhaus **Bützow**, Kirchenstraße 4
Frauenfrühstückgruppe mittwochs 9 Uhr
09. 12., 13. 01., 10. 02.
Diakoniekreis dienstags 17 Uhr
08. 12., 19. 01., 16. 02.
Kaffee im Pfarrhaus Bützow
mittwochs 15 bis 17 Uhr
16. 12., 27. 01., 24. 02.
Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 03 84 61 - 28 88.
Der **Ev.-Luth. Männerkreis Bützow** in dieser Form hat sich aufgelöst. Die Gespräche und Begegnungen gehen weiter. Alle Teilnehmer sind selbstverständlich zu allen anderen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde eingeladen.

Pfarrhaus **Baumgarten**, Poststraße 50
Frühstückskreis mittwochs 9 – 11 Uhr
25. 11., 27. 01., 17. 02.
Kontakt Christiane Lentz 038462 313999

Gemeinderaum ARCHE Katelbogen, Dorfstraße 8, Glenn Kobarg, 0171 355 8096
Hauskreis zu Zeitfragen, Glauben und Bibel: 02. + 16. 12. (Jahresabschluss)
20. 01., 03. + 17. 02., immer 19 Uhr

Besonderer Abend
Donnerstag, 4. Februar, 19 Uhr, im Pfarrhaus Tarnow: gemütliches Beisammensein mit Gesellschaftsspielen



Pfarrhaus Café Tarnow

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr:
9. Dezember (Adventsfeier), 13. Januar, 10. Februar
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

Stufen des Lebens
Kurse zum Glauben

„Farbe kommt in dein Leben“

Begegnungen mit Jesus Christus,
dem Licht des Lebens.
26. 01., 02. 02., 23. 02., 02. 03., jeweils 19 Uhr,
im Pfarrhaus Tarnow
Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614,
pfarrhaus-boitin@t-online.de

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow

Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Vertretungspastorin	Gudrun Schmiedeberg Tel. 0152-07036948 E-Mail: gudrun.schmiedeberg@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: konstantin.schulz@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

	v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Redaktion	Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Bärbel Kross
Titelfoto	Helga Müller
Gesamtherstellung	Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
Themen- oder Artikelvorschläge	erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionssitzung am **12. Januar 2027**.
	Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Februar 2027.



© Stefanie Bahlinger, www.verlagambirnbach.de